

D **Dürer** (Albrecht), Schüler des Michel Wohlgemuth. Geb. zu Nürnberg 1471, am Tage S. Prudentia, gest. daselbst am 6. April 1528.

1857. Christus am Kreuz. Bez. mit Dürer's Monogramm, der (N.) Jahreszahl 1500 und der Inschrift: PATER . I . MANVS. TVAS. COMENDO. SPIRITV̄ MEV̄.

Auf H. 0,20 h., 0,16 br. * (Altes Kupferstichwerk III. 47.) December 1865 aus dem Nachlasse des K. K. Münzgraveurs Böhm in Wien erstanden. Preis 4400 fl. Hauptbild des Meisters.

1858. Die Kreuztragung Christi. Mit einer leichten Andeutung der Carnation, Luft und Landschaft, fast Grau in Grau gemalt. Letzte Arbeit des Meisters.

Bez. mit Dürer's Monogramm AD. MDXXVII. und einer lat. Bibelstelle.

L. auf H. 0,30 h., 0,45¹/₂ br. 7. November 1727 durch Leplat als „Portemene“ (?) (Portement de la Croix?). Alt. Inv. 1722. Nr. 1804.

1859. Bildniss des Bernhard von Ressen in schwarzer Kleidung und schwarzem Barett auf rothem Hintergrund. Bez. ebenso 1521.

Auf H. 0,45¹/₂ h., 0,31¹/₂ br. Auf dem Briefe steht: „pernh. zw.“ (Gem. zu Antwerpen. S. Dürer's Tagebuch.)

1860. Maria mit dem schlafenden Christkind; über demselben (N.) halten zwei Engel eine Krone. Mittelbild von einem unbekanntem Meister der altdeutschen Schule. Rechts S. Sebastian, links S. Antonius, von Engeln umgeben. Beide Flügelbilder von Albrecht Dürer. In Tempera.

Auf L. Mittelbild 1,07 h., 0,96 br., Flügel 1,14 h., 0,45 br. 1687 aus der Schlosskirche zu Wittenberg in die Kunstkammer.